

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.08.2008**

Tagungsort: Nowgorod Raum (Großer Konferenzsaal, Altes Rathaus)  
Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Petra Brinkmann  
Frau Monika Kammeier  
Herr André Langeworth  
Herr Jan Scholten

SPD

Frau Regina Kopp-Herr  
Herr Frederik Suchla  
Herr Nicolas Tsapos  
Frau Regine Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Matthias Bolte

Beratende Mitglieder

Frau Christiane Möller-Bach  
Herr Georg Epp  
Frau Katja Häckel  
Herr Burkhard Kläs  
Frau Regina Puffer  
Herr Berthold Schneider  
Herr Henning Stiegmann  
Frau Gabriele Stillger  
Herr Thomas Wandersleb  
Frau Dr. Monika Weber  
Michael Wendt

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Erwin Adams  
Herr Peter Bauer  
Herr Thomas Biele  
Herr Dirk Lemhoefer  
Herr Rolf Potschies  
Frau Anja Voigt  
Frau Gabriele Walczak

Verwaltung

Tim Kähler

Regina Prizebilla-Voigt  
Norbert Wörmann

Schriftführung  
Herr Olaf Lewald

Nicht anwesend:

**Zu Punkt 1**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Wandersleb bezieht sich auf TOP 6 und regt an, den vollständigen Bericht der Technischen Universität Dortmund an alle JHA-Mitglieder zu versenden. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.06.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

einstimmig beschlossen

-.-..

**Zu Punkt 2**

**Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-..

**Zu Punkt 2.1**

**Stadtteilprojekt des Ev. Gemeindedienstes im Johanneswerk e.V. Teichsheide - Ortsnaher Umzug des Stadtteilprojektes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die mit der Einladung zu dieser Sitzung versandte Anlage. Es gibt keine Fragen.

-.-..

**Zu Punkt 2.2**

**Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegegruppen und Schulen incl. Offener Ganztagsgrundschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die mit der Einladung zu dieser Sitzung versandte Anlage. Auf Nachfrage von Frau Häckel und Herrn Lehmkühler führt Herr Beigeordneter Kähler aus, dass sich der Ratsbeschluss auf die Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) sowie den Personenkreis der 0 – 6jährigen Kinder und der OGS-Kinder beziehe.

-.-..

**Zu Punkt 2.3** **Informationen zum Deutschen Jugendhilfetag**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Wendt gibt eine Fotomappe zur Ansicht in den Umlauf.

-.-..

**Zu Punkt 2.4** **Information über den Beschluss der BV Heepen zu "Hot Spot"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Epp informiert über die Beratung und Beschlussfassung in der BV Heepen.

-.-..

**Zu Punkt 2.5** **Täter-Opfer-Ausgleich - Fachtagung am 27.08.08 in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die am 27.08.08 in Bielefeld stattfindende Fachtagung und den hierzu als Tischvorlage verteilten Flyer hin.

-.-..

**Zu Punkt 2.6** **8. Arbeitsbericht der RAA**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist auf den als Tischvorlage verteilten Arbeitsbericht hin.

-.-..

**Zu Punkt 2.7**

**Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in OWL**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzende Frau Weißenfeld verteilt an alle anwesenden JHA-Mitglieder eine Kopie eines Schreibens des Psychiatriebeirats-Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Driessen vom 08.07.08 (s. **Anlage 1**). Die JHA-Mitglieder sollen ferner ein Schreiben von Herrn Beigeordneten Kähler vom 04.08.08 an den zuständigen NRW-Landesminister Laumann als Anlage zur Niederschrift über die heutige JHA-Sitzung erhalten (s. **Anlage 2**).

-.-..

**Zu Punkt 2.8**

**Abenteuerspielplatz Baumheide**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Beigeordneter Kähler informiert darüber, dass die Beschlussvorlage „Ersatzgebäude für den Abenteuerspielplatz Baumheide“ (Drucksachen-Nr. 5607/2004-2009) zunächst am 14.08.08 in der BV Heepen und am 10.09.08 im JHA beraten werde.

-.-..

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es gibt keine Anfragen.

-.-..

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es gibt keine Anträge.

-.-..

**Zu Punkt 5**

**Konzept Familienfreundliches Bielefeld Kommunale Handlungs- und  
Maßnahmefelder**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2009/5396

Vorsitzende Frau Weißenfeld weist darauf hin, dass die Angelegenheit heute in 1. Lesung beraten werde und der Verwaltung Änderungsvorschläge schriftlich bis zum 27.08.08 eingereicht werden sollen. Frau Stillger macht darauf aufmerksam, dass das Konzept am 27.08.08 Migrationsrat behandelt werde und schlägt vor, den Termin für Änderungsvorschläge auf den 28.08.08 zu verschieben. Die Anwesenden sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Herr Langeworth stellt fest, dass mit dem vorliegenden Konzept ein Sachstandsüberblick erarbeitet worden sei, jedoch würden ihm Aussagen zum zeitlichen Horizont und den einzuplanenden Kosten fehlen. Diese Informationen sollten noch für die 2. Lesung aufgeführt werden.

Herr Beigeordneter Kähler berichtet über die 1. Lesung der Beschlussvorlage in der gestrigen SGA-Sitzung und geht nachfolgend auf die Ausführungen von Herrn Langeworth ein. Wie er darlegt, stelle die Vorlage zunächst die Ideen, Projekte usw. vor, die in Bielefeld realisierbar erscheinen würden. Sofern hierüber Einigkeit erzielt werden würde, könne darüber nachgedacht werden, wie die einzelnen Komponenten finanziell hinterlegt werden könnten.

Nach Auffassung von Herrn Scholten müsse beim Thema Familienfreundlichkeit auch die Unternehmen einbezogen werden, denn insbesondere bei kleineren und mittelständischen Firmen könnten sich ansonsten Schwierigkeiten bei der Umsetzung von formulierten Zielen ergeben. Frau Stillger macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Unternehmen über das „Bielefelder Bündnis für Familie“ bereits beteiligt seien.

Vorsitzende Frau Weißenfeld fasst die Anmerkungen zusammen und erinnert noch einmal an den 28.08.08 als Termin zur Abgabe schriftlicher Änderungsvorschläge.

## Zu Punkt 6

### Offene Kinder- und Jugendarbeit in kommunalen Gebäuden

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5586/2004-2009

#### Protokoll:

Herr Langeworth äußert sein Erstaunen über den Beschlussvorschlag. Nach seinem Kenntnisstand sei in der Haushaltskonsolidierungsrunde abgesprochen worden, für das weitere Verfahren maximal 3 Millionen Euro bereit zu stellen, um damit die nach den Kategorien 1 und 2 erforderlichen Arbeiten erledigen lassen zu können. Für die weitergehenden Arbeiten nach den Kategorien 3 und 4 würden hingegen keine Mittel zur Verfügung stehen. Die nun eingereichte Vorlage mache nun Vorschläge ohne nähere Finanzdaten und beinhalte einen Beschlussvorschlag mit dem Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen, obwohl bereits bekannt sei, dass diese nicht vollständig bereit gestellt würden. Herr Langeworth hätte erwartet, dass eine entsprechende und gemeinsam mit dem Immobilienservicebetrieb (ISB) abgestimmte Vorlage in die Beratung eingebracht worden wäre. Vor diesem Hintergrund könne der Vorlage in der vorliegenden Fassung nicht zugestimmt werden. Herr Langeworth betont, dass mit dieser Haltung nicht auf die Schließung einzelner Einrichtungen gezielt werde.

Herr Bolte teilt die von Herrn Langeworth geäußerte Kritik und stellt ebenfalls klar, dass es ihm dabei nicht um die Schließung von Einrichtungen gehe. Auch er habe von dem genannten Beschluss der Haushaltskonsolidierungsrunde gehört. Insofern könnten lediglich die Kategorien 1 und 2 sofort abgearbeitet werden und müsste die Verwaltung für die Kategorien 3 und 4 ein mittel- bis langfristiges Konzept erstellen. Daher sehe er sich nicht in der Lage, der Vorlage in der jetzigen Form zuzustimmen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld und Herr Beigeordneter Kähler ist nichts über einen Beschluss der Haushaltskonsolidierungsrunde bekannt, wonach maximal 3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden würden. Vorsitzende Frau Weißenfeld legt noch einmal den Hergang der Beratungen und den Auftrag an die Verwaltung, insbesondere die Jugendhilfeplanung, dar. Ihres Erachtens sei die Vorlage ein grundlegender Baustein, um bei den Haushaltsplan-Beratungen die endgültige Richtung für die Umsetzung zu beschliessen. Wie Herr Beigeordneter Kähler ausführt, solle die Vorlage darstellen, welche Maßnahmen nötig seien und welche Kosten hierfür entstehen würden, um dann den Umsetzungsauftrag zu erteilen. Aus diesem Auftrag ergebe sich dann für einzelne Maßnahmen eine Rangfolge, wobei verschiedene Aspekte, wie z.B. pädagogische Gesichtspunkte, berücksichtigt werden müssten.

Herr Scholten fragt, inwieweit die Kostenschätzungen für den Neubau realistisch seien. Er macht deutlich, dass bei vorhandenen Mängeln bei einer Mietsache, kein Anspruch darauf bestehe, die Mietsache in einen Zustand zu bringen, den die Mietsache vorher nicht besessen habe. Insofern halte er die Vorlage für problematisch.

Frau Häckel, Frau Stillger, Frau Walczak, Herr Adams und Herr Wan-

dersleb begrüßen die Vorlage, die eine Wertschätzung der Kinder- und Jugendarbeit in Bielefeld zum Ausdruck bringe und wesentliche Fragen der Jugendhilfeplanung abarbeite. Bauliche Mängel seien nach ihrer Ansicht unstreitig vorhanden. Wenn das Thema immer wieder verschoben werde, sei die weitere Nutzung der Gebäude durch Kinder und Jugendliche gefährdet. Der JHA sei der Fachausschuss, der die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten solle und insoweit zunächst die Fachfragen zu klären habe. Weitere finanzielle Fragen müssten nach einem JHA-Votum von den Fraktionen geklärt werden. Vom ISB und von der BGW würden gewiss noch viele andere Gebäude bewirtschaftet und es erscheine fraglich, ob sich die Interessenvertreter dieser Immobilien ähnlich zurückhaltend positionieren würden, wie Teile des JHA.

Herr Langeworth gibt zu Bedenken, dass die JHA-Mitglieder mit einem wie hier umrissenen Verfahren offenbar bereit seien, die Steuerung und Umsetzung aus der Hand zu geben. Seines Erachtens müsse es eine mit dem ISB abgestimmte Vorlage vorgelegt werden, auf der sich dann ein mehrjähriges Verfahren aufbaue, das der JHA begleiten müsste. In diesem Zusammenhang verweist Herr Langeworth auf die guten Erfahrungen im Rahmen des Schulbausanierungsprogrammes. Dies aufgreifend berichtet Herr Tsapos aus dem Schulbau-Sanierungsverfahren und spricht sich dafür aus, hier ebenso zu verfahren.

Frau Kammeier schlägt vor, den Beschlusstext in der Form zu erweitern, dass sowohl ein Zeitplan als auch ein Kostenrahmen abgesteckt werden solle. Herr Beigeordneter Kähler hält es für wichtig, dass vom JHA festgestellt werde, welche Maßnahmen geboten seien. Wie er darlegt, könne ohne eine fachliche Entscheidung kein Rechnungsauftrag abgegeben werden. Er begrüßt den Vorschlag von Frau Kammeier und ergänzt diesen dahingehend, dass ein valider Vorschlag des ISB einschließlich Zeit- und Kostenrahmen vor der Einbringung in den Werkausschuss im JHA beraten werden sollte. Herr Bolte stimmt den Änderungsvorschlägen zu und bittet zudem die Veränderungen, die sich bei den Mietkosten niederschlagen würden, in die Darstellung mit einzubeziehen. Herr Langeworth bittet darum, die genannten Vorschläge in den Wortlaut des Beschlussvorschlages einzuarbeiten, diesen vorzulesen und anschließend die Sitzung für eine kurze Beratungspause zu unterbrechen.

Nach Verlesung des neuen Textes des Beschlussvorschlages unterbricht Vorsitzende Frau Weißenfeld die Sitzung um 17.20 Uhr für eine Beratungspause. Die Sitzung wird um 17.30 Uhr fortgesetzt. Sodann fasst der JHA folgenden Beschluss

### **Beschluss:**

**Der Jugendhilfeausschuss bittet den ISB und die BGW die notwendigen Sanierungen der kommunalen Gebäude, in denen Angebote der Offenen Kinder und Jugendarbeit stattfinden, unter Einbeziehung notwendiger Ersatzbaumaßnahmen zu beplanen. Der ISB soll eine entsprechende Vorlage für die genannten Gebäude mit Kosten, Zeitplan sowie Darstellung der Konsequenzen für die Höhe der Mieten erstellen und diese Vorlage vor der Befassung im Werkssausschuss in den Jugendhilfeausschuss einbringen:**

- 1. Abenteuerspielplatz „Alte Ziegelei“ Sudbrack**



2. Jugendzentrum Stricker
3. FZZ Stieghorst
4. Jugendzentrum Kamp
5. Kinder- und Jugendzentrum Luna
6. Spielhaus Teichstraße (BGW)
7. Jugendzentrum Falkendom (BGW)
8. FZZ Baumheide (Ersatzbau)
9. Abenteuerspielplatz „Großer Wiel“ Baumheide (Ersatzbau)

In einem weiteren Schritt sollen die Räumlichkeiten der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit saniert werden. Vorher ist im Rahmen der Teilfachplanung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Konzeptdiskussion über die Mobile Arbeit in Bielefeld vorzunehmen, die u. a. auch die weitere Nutzung von Schulgebäuden berücksichtigt und evtl. begründete Verlagerungen der Angebote im Rahmen eines Gesamtkonzeptes ermöglicht.

1. Mobi West im Jugendtreff Wellensiek
2. Mobi Ost II – Hauptschule Oldentrup
3. Mobi Ost I / Mobi-Sports in Lutherschule II
4. Mobi Süd – „4you“ Senne

einstimmig beschlossen  
**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

-.-..

## Zu Punkt 7

### **Bericht zur Entwicklung in den Hilfen zur Erziehung** Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5616/2004-2009

Herr Wendt geht kurz auf die Entwicklung ein und beantwortet Fragen der Vorsitzenden Frau Weißenfeld und von Frau Kammeier. Auf Hinweis von Frau Stillger sagt Herr Wendt die Aufbereitung geschlechtsspezifischer Zahlen zu, soweit dies die Datenlage ermöglicht und zulässt.

Herr Beigeordneter Kähler skizziert die Fallzahlentwicklung im Bundesgebiet und setzt diese ins Verhältnis zu den Arbeitslosenzahlen, Statistiken über SGB II-Bedarfsgemeinschaften und gesamtgesellschaftlichen Veränderungen. Im Weiteren macht Herr Epp deutlich, dass die in den letzten sechs Jahren in Bielefeld in Angriff genommenen Maßnahmen im ambulanten Bereich greifen und sich auch finanziell positiv auswirken würden. Wie schon seinerzeit diskutiert, solle das eingeschlagene Konzept langfristig wirken.

.....

**Zu Punkt 8**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es ist über keine Beschlüsse zu berichten.

**Beschluss:**

.....

Bielefeld, 20.09.08

---

Regine Weißenfeld